

Der Vorsitzende verwies auf verschiedene Presseberichte zur Problematik im Zusammenhang mit der Beschaffung eines Rettungstransportwagens für die Rettungswache in Pohlhausen. Er habe die Verwaltung um eine Mitteilung in der heutigen Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses gebeten.

Ltd. KVD Berger führte hierzu aus, der Bau- und Vergabeausschuss habe in seiner Sitzung vom 12.12.2007 der Vergabe eines Auftrages zur Lieferung von 3 Fahrgestellen zum Aufbau von Rettungstransportwagen sowie der Vergabe eines Auftrages für 3 Kofferaufbauten für Rettungstransportwagen zugestimmt. Bei der Umsetzung dieses Beschlusses sei es im Falle des Rettungstransportwagens für die Rettungswache Pohlhausen zu einer Verzögerung gekommen, so dass ein angemietetes Hilfsfahrzeug über einen längeren Zeitraum als vorgesehen habe angemietet werden müssen. Das neue Fahrzeug sei im März 2009 in Betrieb genommen worden.

Seit Dezember 2008 seien in der Angelegenheit mehrmals Fragen der Presse an den Rhein-Sieg-Kreis herangetragen worden. Man habe aber nicht alle Einzelheiten des Sachverhaltes aufgrund des komplizierten Umsetzungsverfahrens, an dem mehrere Mitarbeiter beteiligt gewesen seien, abschließend aufklären können. Da die Verwaltung der Angelegenheit eine hohe Bedeutung zumesse, habe Frau Kreisdirektorin Heinze das Rechnungsprüfungsamt des Rhein-Sieg-Kreises mit einer eingehenden Untersuchung beauftragt. Nach Vorlage des Prüfberichtes werde dem Bau- und Vergabeausschuss und der Öffentlichkeit berichtet.

Abg. Schulz hielt die Äußerung eines Vertreters der Verwaltung im TV hinsichtlich der vorgeworfenen Mittelverschwendung für unglücklich.

Frau Lorenzini stellte klar, sie sei bei dem gesamten Interview anwesend gewesen. Durch eine stark verkürzte Wiedergabe seien die Antworten in Teilbereichen verfremdet worden.

SkB Hildebrand zeigte sich verwundert, dass der Bau- und Vergabeausschuss in der Zwischenzeit nicht über den Stand der Angelegenheit unterrichtet worden sei.